

Know-how-Schutz im Arbeitsverhältnis

Damit beim Mitarbeiterwechsel die Technologie im Unternehmen bleibt

In immer stärker globalisierten Märkten können deutsche Unternehmen nur dann bestehen, wenn ihre Produkte einen technologischen Vorsprung gegenüber denen der Mitbewerber aufweisen. Damit kommt dem Know-how eine besondere Schlüsselstellung zu, es stellt für viele Firmen mittlerweile einen wesentlichen Bestandteil des Betriebskapitals dar. Durch diese Entwicklung werden Mitarbeiter verstärkt zu Geheimnisträgern. Aus diesem Grund ist es unverzichtbar, durch arbeitsrechtliche Vereinbarungen von Verschwiegenheitsobliegenheiten und anderen organisatorischen Maßnahmen dem möglichen Abfluss von Technologie sowie Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen wirksam zu begegnen, gerade im Hinblick darauf, dass ein Wechsel des Mitarbeiters zum Konkurrenten theoretisch immer möglich ist.

Themenbereiche

 Arbeitsrecht

Dozent/en **Dr. Andreas Witt**
 GKD Gäng Kramer Döring Stagat Rechtsanwälte in Partnerschaft, Freiburg
Thomas Zürcher
 Rechtsanwalt, GKD Gäng Kramer Döring Stagat Rechtsanwälte in Partnerschaft, Freiburg

Termin **Donnerstag, 6. Oktober 2016**

09:00 bis 17:00 Uhr

Ort **wvib Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden e.V.**

79100 Freiburg, Merzhauser Straße 118 , Navi: Oltmannsstr. 26

Teilnehmer **12**

Seminarziel

In dem Seminar werden Grundlagen des Know-how-Schutzes erörtert, gesetzliche Vorschriften zum Geheimnisschutz und deren rechtliche Durchsetzung besprochen sowie die Organisation von effektivem Know-how-Schutz im Rahmen von Arbeitsverhältnissen vermittelt.

Besonders interessant für:

Inhaber, Geschäftsführer, Mitarbeiter in Personal-, Rechts- und Patentabteilungen

 Weiterleiten an:

Programm **Know-how-Schutz im Arbeitsverhältnis**

1. Grundlagen (Begriff des Know-how, technischer bzw. tatsächlicher Schutz), Abgrenzung zu gewerblichen Schutzrechten/Urheberrecht
2. Risiken für das eigene Know-how; Fallkonstellationen
3. Rechte des Arbeitgebers an Arbeitsergebnissen, insbesondere an technischen oder an urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen
4. Gesetzliche Vorschriften zum Geheimnisschutz, insbesondere § 17 UWG
5. Gerichtliche Durchsetzung der Nichtnutzung von Geheimnissen
6. Geheimhaltungspflicht im Arbeitsverhältnis und deren Abgrenzung zum Wettbewerbsverbot (während/nach Arbeitsverhältnis)
7. Vertragliche Möglichkeiten des Know-how-Schutzes; Vereinbarung von Vertragsstrafen
8. Rechtliche Hürden bei der Absicherung
9. Ausblick: Richtlinienentwurf zum Schutz von Know-how

Ansprechpartner **Felix Friedl**

0761 4567-430, friedl@wvib.de

Seminargebühren: **16-0071** Donnerstag, 6. Oktober 2016

380,00 € für Mitglieder des wvib, 530,00 € für sonstige Teilnehmer/-innen jeweils zzgl. gesetzlicher MwSt. (inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Seminarunterlagen). Firmen, die mehrere Personen anmelden, zahlen für den dritten und jeden weiteren Teilnehmer eine um 25% ermäßigte Gebühr. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie dieses Seminar inhouse durchführen möchten.

Das Seminar wird im Auftrag des wvib von der wvib Schwarzwald AG durchgeführt, die die Rechnung ca. eine Woche vor Seminarbeginn verschickt.

Anmeldung bitte bis 28.09.2016 per Fax an 0761 4567-44-403

Die Stornierung einer Anmeldung ist bis 29.09.2016 ohne Bearbeitungsgebühr möglich. Wird eine Anmeldung nach diesem Termin storniert, wird die volle Teilnehmergebühr berechnet. Wird ein Ersatzteilnehmer angemeldet, entstehen keine Stornierungskosten.

Name	Vorname	Email-Adresse für Bestätigungsmail
------	---------	------------------------------------

Name	Vorname	Email-Adresse für Bestätigungsmail
------	---------	------------------------------------

Firma	Firmenstempel
-------	---------------